

Ressort: Politik

Bundesregierung versetzte 53 Spitzenbeamte in einstweiligen Ruhestand

Berlin, 16.02.2013, 00:00 Uhr

GDN - Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat seit ihrem Amtsantritt 53 beamtete Staatssekretäre und Abteilungsleiter in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Samstagsausgabe) unter Berufung auf Zahlen des Bundesinnenministeriums.

Danach wurden seit Oktober 2009 insgesamt 19 beamtete Staatssekretäre, zwei stellvertretende Regierungssprecher und 32 Abteilungsleiter in den Ruhestand geschickt. Sie erhalten bis zu drei Jahre lang 71,75 Prozent des letzten Gehaltes. Im Falle eines Staatssekretärs waren das rund 8.900 Euro im Monat, bei einem Abteilungsleiter rund 7.300 Euro im Monat. Die Gesamtkosten belaufen sich laut "Bild-Zeitung" auf rund fünf Millionen Euro im Jahr. Die häufigsten Entlassungen gab es im Bundesarbeitsministerium und im Auswärtigen Amt. Dort mussten jeweils gleich drei Staatssekretäre gehen. Die meisten Abteilungsleiter wurden im Verkehrsministerium in den Ruhestand geschickt – nämlich sechs. Entwicklungshilfeminister Niebel versetzte fünf Abteilungsleiter in den Ruhestand.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7767/bundesregierung-versetzte-53-spitzenbeamte-in-einstweiligen-ruhestand.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619